



*Prof. Dr. Laszlo Goerke*

Lehrstuhl für Personalökonomik  
Fachbereich IV – BWL

Tel. 0651-201-2625

E-Mail: goerke@uni-trier.de

Trier, 30. Oktober 2020

Kolloquium für Bachelor- und Masterarbeiten  
(14202495)  
im Wintersemester 2020/1

zum Thema  
**Arbeitszufriedenheit**

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen,

der Lehrstuhl für Personalökonomik wird im Wintersemester 2020/21 Abschlussarbeiten (Bachelor- und Masterarbeiten) betreuen. Diese werden im Rahmen eines Kolloquiums erstellt. Details zum Ablauf des Kolloquiums finden Sie nachstehend. Bitte beachten Sie, dass diese Ankündigung gelegentlich aktualisiert wird. Dieses gilt insbesondere, da momentan noch nicht klar ist, ob die oder welche der Veranstaltungen virtuell stattfinden. Das Datum oben rechts in der Ankündigung verweist auf die aktuelle Version.

**Ausgangslage**

Die (Un-) Zufriedenheit mit der Arbeit und dem Arbeitsplatz hat eine Vielzahl von Ursachen und Konsequenzen. Das Konzept der Arbeitszufriedenheit hat im Bereich der Ökonomie, im Vergleich zu anderen Disziplinen, lange Zeit ein Schattendasein gefristet. Inzwischen gibt es kaum noch einen Aspekt der Arbeitslebens, der nicht auch von Ökonomen und Ökonominen aus der Perspektive der Arbeitszufriedenheit betrachtet wird.

Die Abschlussarbeiten in diesem Semester befassen sich daher mit verschiedenen Facetten der Arbeitszufriedenheit. Studentinnen und Studenten wählen eines der unten aufgeführten Unterthemen und entwickeln hierzu eigenständig eine konkretisierende Fragestellung, welche im Rahmen der Abschlussarbeit zu bearbeiten ist. Durch die Auseinandersetzung mit verschiede-

nen Facetten der Thematik soll den Studentinnen und Studenten die Möglichkeit gegeben werden, Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren, von den Erkenntnissen der anderen Teilnehmer zu profitieren und gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeiten der anderen Verfasserinnen und Verfasser beizutragen.

Wenn Sie über die vorgeschlagenen Aspekte hinausgehende Fragestellungen im Kontext des Oberthemas Arbeitszufriedenheit als Inhalt Ihrer Abschlussarbeit bearbeiten möchten, kontaktieren Sie mich bitte rechtzeitig per Email (goerke@uni-trier.de).

## **Organisatorisches**

Maßgeblich für die Organisation der Veranstaltung ist Stud.IP. Stellen Sie sicher, dass Sie in der entsprechenden Veranstaltung angemeldet sind und auf alle Inhalte uneingeschränkt Zugang haben. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt für gewöhnlich automatisch (binnen 24 Stunden), nachdem Sie sich in PORTA für das Abschlusskolloquium angemeldet haben. Bei Problemen wenden Sie sich bitte umgehend via Email an Herrn Feld (feld@uni-trier.de).

## **Inhaltlicher und zeitlicher Ablauf**

Bewerbung:

Bachelor: Bitte bewerben Sie sich im Rahmen des zentralen Vergabeverfahrens für einen Platz. Sie werden rechtzeitig darüber informiert, ob Ihnen im Rahmen des Vergabeverfahrens der gewünschte Platz zugeteilt werden konnte.

Ablauf:

Eine erste Informationsveranstaltung findet in der ersten Woche nach Beginn der Lehrveranstaltungen statt. Zu Beginn der Bearbeitungszeit werden für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmern über drei Wochen hinweg virtuelle Veranstaltungen stattfinden. Ziel ist zum einen, alle Studierenden mit der Bearbeitung von wissenschaftlichen Texten vertraut zu machen. Zum anderen dienen sie der inhaltlichen Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Als Leitfaden dient ein wissenschaftlicher Beitrag zum Thema, der im Rahmen der virtuellen Veranstaltungen als Handreichung verwendet und durchgearbeitet wird.

Bei einem gemeinsamen Termin Mitte Dezember 2020 stellen die Studentinnen und Studenten ihre vorläufigen Ergebnisse vor. Ziel sollte sein, bis dahin die für das eigenen Vorhaben maßgebliche Literatur so weit gesichtet und verarbeitet zu haben, dass eine Forschungsfrage formuliert werden kann, um diese in eine Gliederung umzusetzen. Bei dieser Diskussion erster Resultate sollten die Studentinnen und Studenten sich an den unten aufgeführten Punkten ("Vorstellung der Konzeptionen") orientieren. Wir werden den Termin Mitte Dezember ebenfalls nutzen, um Fragen zu den Abschlussvorhaben zu beantworten sowie Tipps und Hinweise zur erfolgreichen Bearbeitung zu geben.

Voraussichtlich Ende Januar 2021 stellen die Studentinnen und Studenten im Rahmen eines zweiten Termins die Konzeptionen ihrer Bachelorarbeiten vor. In dieser Veranstaltung soll die Forschungsfrage der Arbeit dargestellt, motiviert und die sich daraus ergebende Konzeption präsentiert werden.

Nähere Hinweise zu den beiden Vorstellungsveranstaltungen finden Sie unten.

## Terminplanung

Anfangsveranstaltung (via ZOOM, Link wird direkt zugesandt, Goerke):

Zeit: Do. 05.11.2020; 09.00–10.30,

In dieser Sitzung werden die Themen vorgestellt, der Ablauf des Kolloquiums erläutert und die Anforderungen an Abschlussarbeiten präzisiert. Wir werden versuchen, Ihre Fragen z.B. zu Inhalten und Ablauf zu beantworten.

Offizieller Beginn der Bearbeitungszeit: Voraussichtlich Mitte November 2020.

Einführungsveranstaltungen (Feld):

Nähere Informationen zum Inhalt dieser Veranstaltungen sowie zur technischen Umsetzung erhalten Sie rechtzeitig per Mail.

Teil 1: Grundlagen (Unterlagen werden spätestens am 11.11.2020 bereitgestellt.)

Teil 2: Wissenschaftlicher Beitrag I  
(Unterlagen werden spätestens am 18.11.2020 bereitgestellt.)

Teil 3: Grundlagen & wissenschaftlicher Beitrag II  
(Unterlagen werden spätestens am 25.11.2020 bereitgestellt.)

Beachten Sie, dass innerhalb der Einführungsveranstaltungen Aufgabenblätter verfügbar gemacht werden, für welche Sie dann jeweils eine Bearbeitungszeit von 5 Tagen haben.

Diskussion erster Resultate (Goerke, Feld):

Zeit: Do. 10.12.2020. Nähere Informationen zum Ablauf und der Örtlichkeit folgen.

Bitte senden Sie uns bis zum Mo. 07.12.2020 ein ein- bis zweiseitiges schriftliches Exposé (an goerke@uni-trier.de und feld@uni-trier.de), damit wir uns vorbereiten können. Bitte orientieren Sie sich bei der Vorbereitung an den Vorgaben für die Vorstellung der Konzeptionen (s. u.).

Vorstellung der Konzeptionen (Goerke, Feld):

Zeit: Ende Januar 2021. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Bitte senden Sie bis – Datum wird noch ergänzt -, ein zwei- bis dreiseitiges Exposé (an goerke@uni-trier.de und feld@uni-trier.de). Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Exposé die folgenden Anforderungen erfüllt:

1. Aus einer kurzen, literaturgestützten Motivation ist die Zielsetzung der Arbeit abzuleiten und mithin die zu beantwortende Forschungsfrage konkret zu formulieren.
2. Es ist zu verdeutlichen, mit welchen wissenschaftlichen Methoden eine Antwort auf die Forschungsfrage gefunden werden soll, z.B. ob Sie in Ihrer Arbeit den Schwerpunkt auf empirische oder theoretische Literatur legen oder ob Sie eigene Datenauswertungen einbeziehen werden. Beachten Sie aber bei der Auswahl der Methode, dass Sie selbst über ausreichende diesbezügliche Kenntnisse verfügen.
3. Führen Sie in Ihrem Exposé einen Gliederungsentwurf der Arbeit auf. Formulieren Sie dabei zu jedem Gliederungspunkt explizit, warum dieser für die Beantwortung der

Forschungsfrage notwendig ist und mit welcher Literatur Sie den Gliederungspunkt bearbeiten werden.

4. Skizzieren Sie die wichtigsten Ergebnisse Ihrer Arbeit.
5. Führen Sie die verwendete Literatur in einem Literaturverzeichnis auf.
6. Das Exposé muss (!) den formalen Standards des wissenschaftlichen Arbeitens genügen (bspw. in Bezug auf Zitation). Außerdem ist auf fehlerfreie Formulierungen und korrekte Zeichensetzung zu achten.

Wir als Betreuer werden versuchen herauszufinden, ob die Arbeit einen inneren Zusammenhang (Kohärenz) aufweist und die Argumentation konsistent ist. Die vorgestellte Konzeption werden wir kommentieren und Anregungen geben. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn Sie Fragen offen ansprechen, die z.B. in Bezug auf Inhalt und das weitere Vorgehen während der Bearbeitung auftauchen.

## **Themen**

### **1. Arbeitszufriedenheit und Arbeitsplatzstabilität**

- Chadi, Adrian und Clemens Hetschko (2016), Flexibilization without Hesitation? Temporary Contracts and Job Satisfaction, *Oxford Economic Papers*, Vol. 68(1), 217-237.
- Lévy-Garboua, Louis, Montmarquette, Claude und Véronique Simonnet (2007), Job Satisfaction and Quits, *Labour Economics*, Vol. 14(2), 251-268.
- Origo, Federica und Laura Pagani (2009), Flexicurity and Job Satisfaction in Europe: The Importance of Perceived and Actual Job Stability for Well-being at Work, *Labour Economics*, Vol. 16(5), 547-555.

### **2. Arbeitszufriedenheit und Einkommensvergleiche**

- Card, David, Mas, Alexandre, Moretti, Enrico und Emmanuel Saez (2012). Inequality at Work: The Effect of Peer Salaries on Job Satisfaction. *The American Economic Review*, Vol. 102(6), 2981–3003.
- Clark, Andrew E., Kristensen, Nicolai und Niels Westergaard-Nielsen (2009), Job Satisfaction and Co-worker Wages: Status or Signal?, *The Economic Journal*, Vol. 119(536), 430-447.
- Javdani, Mohsen und Brian Krauth (2020), Job Satisfaction and Co-worker Pay in Canadian Firms, *Canadian Journal of Economics/ Revue Canadienne d'Économique*, Vol. 53(1), 212-248.

### **3. Arbeitszufriedenheit und Gewerkschaften**

- Blanchflower, David G. und Alex Bryson (2020), Now Unions Increase Job-Satisfaction and Well-being, *NBER Working Paper No. 27720*.
- Green, Colin P. and John S. Heywood (2015), Dissatisfied Union Workers: Sorting Revisited, *British Journal of Industrial Relations*, Vol. 53(3), 580–600.
- Laroche, Patrice (2016), A Meta-Analysis of the Union-Job Satisfaction Literature, *British Journal of Industrial Relations*, Vol. 54(4), 709-741.

#### **4. Arbeitszufriedenheit und Geschlecht**

- Clark, Andrew E. (1997), Job Satisfaction and Gender: Why are Women so Happy at Work?, *Labour Economics*, Vol. 4(4), 341-372.
- Perugini, Cristiano und Marko Vladisavljević (2019), Gender Inequality and the Gender-Job Satisfaction Paradox in Europe, *Labour Economics*, Vol. 60, 129-147.
- Souza-Posa, Alfonso und Andrés A. Souza-Posa (2000), Taking another Look at the Gender/Job-Satisfaction Paradox, *Kyklos*, Vol. 53(2), 135-152.

#### **5. Arbeitszufriedenheit und Produktivität**

- Argyle, Michael (1989), Do Happy Workers Work Harder? The Effect of Job Satisfaction on Job Performance, in: Ruut Veenhoven (Hrsg.), *How Harmful is Happiness? Consequences of Enjoying Life or Not*, Rotterdam: Universitaire Pers., 94-105.
- Böckerman, Petri und Pekka Ilmakunnas (2012), The Job Satisfaction-Productivity Nexus: A Study Using Matched Survey and Register Data, *ILR Review*, Vol. 65(2), 244-262.
- Kampkötter, Patrick (2017), Performance Appraisals and Job Satisfaction, *International Journal of Human Resource Management*, Vol. 28(5), 750-774.

Die vorstehend angegebene Literatur wird von uns im Ordner 'Einstiegsliteratur' in Stud.IP bereit gestellt.

#### **Formalien**

Eine Bachelorarbeit sollte ohne Anhang und Literaturverzeichnis einen Umfang von ca. 10.000 Wörtern, d.h. rund 30 Seiten haben. Verwenden Sie vorzugsweise einen 1,5-fachen Zeilenabstand. Nach Abgabe der Arbeit laden Sie eine Datei mit der Abschlussarbeit im entsprechenden Ordner in Stud.IP hoch. Diese Datei ist Grundlage für eine Plagiatsprüfung, die wiederum Voraussetzung für eine Bewertung der Abschlussarbeit ist.

Sie finden Anregungen zur Anfertigung von wissenschaftlichen Arbeiten in Stud.IP im Veranstaltungsordner und auf der Homepage des Lehrstuhls ([https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen\\_und\\_Hinweise\\_032012.pdf](https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb4/prof/BWL/SAM/Diverses/Anregungen_und_Hinweise_032012.pdf)).